



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Vber den Spruch: Vatter glorificier/ oder verkläre mich.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Über den Spruch: Es ist niemand gut/te.

Marc. 10.

Ist vnser Heyland nicht gut/so muß er von Tot wegen böß seyn/Dann er ist einfültig vnd vnuermenger/vnd kan zwischen disen beyden/kein Mittelbringen wollen: Wann das Leben gut ist/ vnd aber seine Wort das Leben seynd/wie er selbst gesprochen/ Meine Wort die ich zu euch red/seynd Geist vnd Leben. Wie sagt der Gott allein/Dann er nicht schlecht guter/ sondern guter Meister sagt/ sprich Christus darauff: Es ist niemand gut / te. Demnach ist ihm ein Antwort erfolgt/ als einem/der den Herrn hat versuchen wollen/wie das Euangelium lauter/ oder als einem der nicht gewüßt/ daß er auch ein guter Goet/vnnd nicht allein ein guter Meister wär.

Johan. 6.
Christus ist gut
vnd das Leben
selber.

Über den Spruch: Vatter glorificier / oder verkläre mich.

Johan. 17.
Johan. 1.
1. Cor. 2.
Psaln. 23.

Wann der Sohn / als er den Vatter vmb die Glorification / oder Verklärung gebetten/ solches nach der Gottheit / vnd nicht nach der Menschheit begeret/so hat er vmb das gebetten/das er zuuor nicht gehabt/Dennach ist der Euangelist falsch da er sagt: Wir haben sein Herrlichkeit gesehen. Vnd der Apostel: Sie hätten den Herrn der Majestät nicht geckenigt. Item Dauid/Vnd der König der Herrlichkeit wirdt hinein gehn. So begerenn Christus nicht/daß sein Herrlichkeit gemehrt/sonder daß sein Dispensation/vnd Dienstamp geoffenbaret werde.

Die Herrlich-
keit Gottes kan
nicht gemehrt
werden.

Über diesen Spruch weiter.

Christus hat
sein Gottheit
vnd Herrlich-
keit nie verlor-
ren.

Wann Christus vmb die Herrlichkeit/so er vor der welt Schöpfung gebete/inn der Wahrheit vom Vatter gebetten/so hat er sein verlorne Herrlichkeit begeret/dann was er vorhin gehabt/hat er nicht begeren bößten. Ist aber dem also/so hat Christus nit allein sein Herrlichkeit/sonder auch sein Gottheit verloren/dann die Herrlichkeit ist von der Gottheit vngesondert/Dennach so mä Christus/nach des Photini Meynung / ein blosser Mensch. Aber hierauf erscheinnet/daß Christus diese Wort: Nach der Dispensation seiner Menschheit / vnd nicht des Abgangs halber seiner Gottheit geredt habe.

Über den Spruch: Er ist der Erstgeborene aller Creatur.

Colof. 1.

Wann der Sohn / vor der Creatur/kein Geburt/sonder ein Geschöpf wär/so hieß er der Erstgeschaffen / vnd nicht der Erstgeborene. Ist aber dardum daß er der Erstgeborene der Creatur genennet wirdt/ auch der Erstgeschaffen/so muß er auch/dieweil er der Erstgeborene auf den Todten heißt/vor den Todten gestorben seyn. Trägt er aber den Namen des Erstgeborene der Todten dardum / daß er ein Ursach ist der Auferstehung von den Todten / so heißt er auch der Erstgeborene der Creatur von des wegen / dieweil er der Creatur ein Ursach ist/daß sie auß nichts erschaffen / vnd in ihr Wesen gesetzt ist. Wann dieser Spruch/da Christus der Erstgeborene der Creatur heißt / dahin lauter / daß er zum ersten erschaffen sey/so hett der Apostel / da er spricht: Alles ist durch ihn / vnnd in ihm erschaffen/ auch hinan bendten sollen/Vnnd er ist vor allen Dingen erschaffen/dieweil er aber sagt: Vnd er ist vor allen Dingen/so wil er hemit anzeigen/daß der Sohn ewig vnd allwegen / die Creatur aber geschaffen sey / dann das Wörtlein (ist) thut mit diesem Spruch: Im Anfang war das Wort / sein vber eins stimmen. Ist der Sohn / sprechen sie weiter / der Erstgeborene / so ist er nicht mehr der Eingeborene /sonder es muß ein anderer seyn/gegen welchem er der Erstgeborene genennet wirdt. Ist aber nicht auch der Eingeborene Sohn Marie / der Erstgeborene genennet worden: Dann die Schrift sagt: Bis daß sie gebar ihren Sohn den Erstgeborenen. Demnach ist nicht von nöte/daß von wegen des Bruders allein das Wörtlein (Erstgeborene) gebrauchet werde: Dann was vor aller Geburt / zum ersten geboren wirdt / das mag den Namen des Erstgeborenen tragen. Es wirdt auch ein Vnderchied der Jeningen dardum

Roman 8.
Colof. 1.

Rom. 11.
Warumb der
Apostel nicht
gesagt: Der
vor allen Din-
gen erschaffen/
sonder der vor
allen Dingen
ist.

Matth. 1.

Basilij M.

Opera

Germanica